

## INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort		XI
<b>I. DAS GOTTESGNADENTUM</b>		<b>1</b>
§ 1. Das monarchische Prinzip		3
Genossenschaftsvorsteher und Herrscher 4. Alle Gewalt aus Gott 6. Verwandtschaft der geistlichen und weltlichen Obrigkeit 8. Kein Herrscher ganz aus eigenem Recht 10. „Souveränität“ des Rechts 11. Gegensatz zum späteren Gottesgnadentum 12.		
§ 2. Das germanische Geblütsrecht		13
Es gibt ursprünglich keinen ‚geborenen‘ Herrscher 13. Königtum und Geblütsrecht 15. Das „Mana“ des Herrschers 16. Der Königszauber mächtiger als Zweckmäßigkeit 18. Die lange Haartracht des Königs 20. Das Geblütsrecht im deutschen Hochmittelalter 22. Das karlingische Geblüt im Hochmittelalter 25. Vorrecht der „Purpurgelborenen“ 27. Beginn des fürstlichen Ebenbürtigkeitsrechtes 29. Das fürstliche Ebenbürtigkeitsrecht 30. Steigerung des Geblütsrechts zum Erbrecht 33. Erbteilungen im Frankenreich 34. Apanagierung 35. Aufkommen der Individualsukzession 36. Thronrecht der Bastarde. Sieg der Primogenitur 39. Entstehung des Legitimitätsprinzips 40. Das voll ausgebildete Legitimitätsprinzip 42. Der Anteil der Kirche bei der Herrschaftsbe- gründung 45.		
§ 3. Die Herrscherweihe		46
A. Der theokratische Auntsgedanke.		
Die kirchliche Sanktion des Oberhaupts 46. Die Idoneität des Herrschers 48. Absetzung wegen fehlender Macht 51. Thronfähigkeit von Unmündigen und Bastarden ? 52. Forderung nach kirchlich-sittlicher Eignung 55. Kampf gegen das <i>genus persecutorum</i> der Staufer 57. Die Kirche gegen die Sohnesfolge in Deutschland 58. Deren vorübergehende Beseitigung 60. Die Bedeutung des päpstlichen Rechts auf Weihe des Kaisers 62.		
B. Die kirchliche Herrscherweihe als sakrale Handlung.		
Aufkommen der Königssalbung im Abendland 64. Thronbesteigung und Weihe Pipins d. J. 66.		
1. Die kirchliche Stellung der Herrscherweihe.		
Die Herrscherweihe als Sakrament 68. Verwandtschaft von Herr-		

scher- und Priesterweihe 71. Der König „Mittler zwischen Klerus und Volk“ 72. Der „Gesalbte des Herrn“ im Investiturstreit 74. Äußerlichkeiten der Königsweihe 76.	
2. Die staatliche Stellung der Herrscherweihe.	
Die staatsrechtliche Bedeutung der Salbung 77. Die Salbung Pippins durch den Papst 78. <i>Dei gratia</i> 79. Die Salbung sichert den Thron 81. Vergeistlichung aller Thronerhebungsriten 82. Die Königssalbung staatsrechtlich konstitutiv? 84. Das Zusammenwirken von Wahl, Erbrecht und Weihe 86. Konstitutive Bedeutung der Kaisersalbung 89. Versuch, die kaiserliche Selbstkrönung einzuführen 90. Papstrecht und Erbrecht bei Kaiser- und Königtum 92.	
C. Auseinandersetzung zwischen dem theokratischen Amtsgedanken und der sakralen Herrscherweihe.	
Erhöhung der Staatsgewalt durch die Herrscherweihe 94. Der <i>rex sacrosacerdos</i> 96. Die Papstkirche gegen das Herrscher, sakrament' 98. Innocenz' III. Deutung der Salbung 100. Päpstliche Wahlapprobation 101. Festhalten am Salbungssakrament in England und Frankreich 102. Der Heilzauber des Königs in Frankreich und England 104. Die „Kurve“ des sakralen Königtums 105.	
§ 4. Von den Nachwirkungen der antiken Herrschervergötterung . . . . .	106
Orientalischer Herrscherkult 106. Anbetung und <i>Divinitas</i> des spätantiken Kaisers 107. Eindringen der Herrschervergötterung im Abendland 110. Herrschervergötterung im Abendland bis zu den Staufern 112. Wiederaufnahme römischen Amtsstils durch die Staufer 115. Unterschied zwischen Geweitheit und Heiligkeit 116. Mittelalterliche Herrschervergötterung und werdender Absolutismus 119.	
II. DIE RECHTLICHE GEBUNDENHEIT DES HERRSCHERS . . . . .	121
§ 5. Der Herrscher und das Recht . . . . .	121
Der germanische Staatszweck: Bewahrung des alten Rechts 122. Der christliche Staatszweck: Verwirklichung des göttlichen Rechts 124. Verhältnis von Gewohnheits- und Naturrecht 126. Rechtsbesserung nur im Einklang mit der Gesamtheit 128. <i>Consensus fidelium</i> 129.	
§ 6. Die persönliche Verpflichtung des Herrschers auf das Recht . . . . .	131
Krönungsgelübde 131. Die Stellung des Throngelübdes im Krönungsritual 132. Das Throngelübde als Bedingung der Anerkennung 135. Schwäche des Vertragsmotivs im Frühmittelalter 136.	
III. DAS WIDERSTANDSRECHT . . . . .	138
Gegensatz zwischen kräftigen Herrschern und Aristokratie 139. Praktischer Absolutismus kräftiger Herrscher 140. <i>Rex-iustus</i> -Lehre gegen theoretischen Absolutismus 142. Drei Arten der Lehre vom Widerstandsrecht 143.	

- § 7. Das germanische Widerstandsrecht . . . . . 145  
 Olaf Schoßkönig 145. Formen der Königsabsetzung 146. Die Wahl eines Gegenkönigs als Form der Absetzung 148. Unklare Grenze zwischen Gewalttat und Gewohnheitsrecht 150. Der Begriff der Treue 152. Opposition gegen den König aus Treue zur Krone 154. Gehorsam und Treue 157. Aufstände und Widerstandsrecht 158. Selbsthilfe als Recht 159. Anerkennung des Widerstandsrechts 163. Fehlen eines Verfahrens zur Herrscherabsetzung 165. Formlosigkeit der Wiederanerkennung eines Herrschers 166. Widerstandsbewegung gegen Heinrich IV. 168. Der sächsische Aufstand von 1073 170. Verbindung germanischer und kirchlicher Widerstandstheorie 173.
- § 8. Das kirchliche Widerstandsrecht und die Lehre vom duldenden Gehorsam . . . . . 175  
 Urchristliche Obrigkeitslehre 176. Antinomie zwischen Widerstand und duldender Unterwerfung 178. Übergang vom leidenden zum aktiven Widerstand 181. Die Frage der aktiven Widerstandspflicht 182. Ist Empörung gegen mangelhafte Obrigkeit Pflicht? 185. Der ungerechte König als tyrannus 187. Der Herrscher unter kirchlicher Zuchtgewalt 188. Pflicht des Widerstands gegen den tyrannus 190. Die Bischöfe als Richter über den König 193. Die Absetzungen Ludwigs des Frommen 195. Kirchliches gegen germanisches Widerstandsrecht 197. Gregor VII. im Bund mit dem germanischen Widerstandsrecht 198. Päpstliches Absetzungsrecht 199. Richterrecht der Krönungsbischöfe 201. Die Lehre von der Unverantwortlichkeit des Herrschers 202. Absolute Unantastbarkeit des Herrschers 204. Germanischer Widerstand gegen die Unantastbarkeitslehre 207. Entwicklung eines schärferen Souveränitätsbegriffs 208. Der Beitrag der Kirche zum modernen Staat 210.
- § 9. Das Widerstandsrecht in seinem Verhältnis zur Volkssouveränität und zum Herrschervertrag . . . . . 213  
 Die Lex Regia 213. Erste Einwirkung römischer Rechtsätze 214. Manegolds Lehre von der Volkssouveränität 216. Der Herrschaftsvertrag bei Manegold 218. Einfluß des Lehnrechts 221. Absage- und Fehderecht des Vasallen 222. Der Herrscher als Arbeitnehmer des Volkes bei Manegold 224.
- § 10. Der Übergang von der Repressive zur Präventive . . . . . 226  
 Das Gericht der Fürsten über den König 227. Die Kurfürsten als Abwähler 229. Verpflichtung des Herrschers bei Strafe der Gehorsamsentziehung 231. Das Wesentliche an der Magna Charta 233. Bildung einer Notbehörde gegen den unrechttuenden König 234. Noch keine Mitregierung der Stände 236. Der Weg zur konstitutionellen Monarchie 239.

Zusammenfassung . . . . .	241
Germanische Herrscheridee. Kirchliche Obrigkeitstheorie	241.
Kirchliche Widerstandstheorie	242.
Absolutes Gottesgnadentum	243.
Demokratischer Radikalismus. Beschränkte Monarchie	244.
Wandlungen der Staatstheorie seit dem 13. Jahrhundert	246.

## ANHANG

A (Anm. 26) Zum Thronfolgerecht . . . . .	248
I (Anm. 33) Erbrecht und Wahlrecht . . . . .	250
II (Anm. 104) Der Papst und der Thronwechsel von 751 . . . . .	252
III (Anm. 150) Der Anonymus von York . . . . .	253
IV (Anm. 164) Dei Gratia . . . . .	257
V (Anm. 175) Herrscherweihe und Herrschaftsantritt . . . . .	260
VI (Anm. 263) Der Herrscher und das Recht . . . . .	262
VII (Anm. 276) Rechtsfindung und Rechtsgebot . . . . .	266
VIII (Anm. 280) Consensus fidelium . . . . .	269
IX (Anm. 282) Meliores und Maiores . . . . .	276
X (Anm. 283) Das Maß der Konsensgebundenheit des Herrschers	278
XI (Anm. 285) Widerrufung unrechtmäßiger Herrscherhandlungen	288
XII (Anm. 286) Selbstbindung des Herrschers . . . . .	294
XIII (Anm. 287) Throngelübde, bis zur Karolingerzeit . . . . .	298
XIV (Anm. 289) Throngelübde, seit der Karolingerzeit . . . . .	302
XV (Anm. 293) Verpflichtender Charakter der Throngelübde . . . . .	309
XVI (Anm. 294) Herrschaftsvertrag . . . . .	311
XVII (Anm. 309) Widerstandsrecht im Sachsenspiegel . . . . .	314
XXVIII (Anm. 315) Germanische Herrscherverlassungen . . . . .	317
XIX (Anm. 318) Gegenkönigtum . . . . .	325
XX (Anm. 324) Vorbehaltsnatur der Treupflicht . . . . .	328
XXI (Anm. 325) Gegenseitigkeit der Treupflicht . . . . .	331
XXII (Anm. 351) Bellum iustum gegen den Herrscher . . . . .	332
XXIII (Anm. 399) Rex und Tyrannus . . . . .	334
XXIV (Anm. 404) Kirchenstrafen der Herrscher . . . . .	338
XXV (Anm. 418) Ludwig des Frommen Absetzung im Jahre 833 . . . . .	341
XXVI (Anm. 419) Verlust der Thronfähigkeit durch Kirchenbuße . . . . .	344
XXVII (Anm. 422) Gottesgericht über den Herrscher . . . . .	346
XXVIII (Anm. 424) Die Kirche zugunsten von Herrscherbestrafungen	348
XXIX (Anm. 425) Kirche und Königtum gegen das weltliche Widerstandsrecht . . . . .	350
XXX (Anm. 430) Herrscherabsetzung . . . . .	354

## Inhaltsverzeichnis

IX

XXXI (Anm. 433) Tyrannenmord . . . . .	356
XXXII (Anm. 441) Unverantwortlichkeit des Herrschers im 9. Jahrhundert . . . . .	357
XXXIII (Anm. 444) Lehre von der unbedingten Gehorsamspflicht im 11./12. Jahrhundert . . . . .	359
XXXIV (Anm. 480) Feudales Widerstandsrecht . . . . .	362
XXXV (Anm. 485) Vorstufen eines weltlichen rechtsförmlichen Absetzungsverfahrens gegen Herrscher . . . . .	364
XXXVI (Anm. 488) Rechtsförmliche Herrscherurteilung in England im 13. Jahrhundert . . . . .	367
XXXVII (Anm. 498) Verfassungsmäßig anerkanntes Widerstandsrecht .	369
XXXVIII (Anm. 507) Zur Magna Charta . . . . .	371
Bücherverzeichnis . . . . .	373
Register der Personennamen . . . . .	399
Register der zitierten Quellen . . . . .	407